

Universität für Bodenkultur Wien - BOKU  
 Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung

## Jagd und Artenschutz - ein Widerspruch?

Univ. Prof. Dr. Klaus Hackländer  
 Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (IWJ)



### Globale Biodiversität nimmt kontinuierlich ab

#### Living Planet Report

Living Planet Index

1970 1980 1990 2000 2010

-38%

-81%

-36%

In den letzten vier Jahrzehnten nahmen fast 60% der Wirbeltierpopulationen in ihrem Bestand ab

Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

(WWF 2016)

## Gründe für den Verlust an Biodiversität



Lebensraumverlust und Lebensraumverschlechterung



Übernutzung



Umweltverschmutzung



Invasive Arten und Krankheiten



Klimawandel

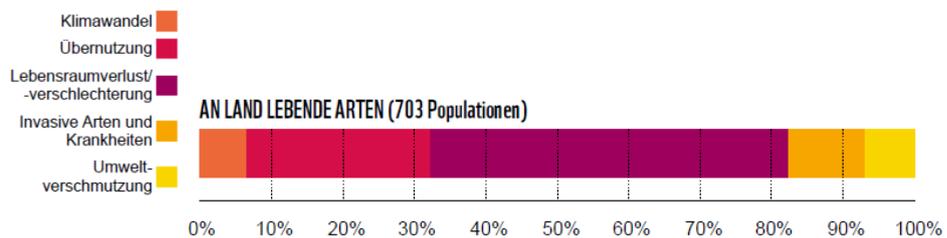


(WWF 2016)

Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

IWJ

## Hauptgründe für den Verlust an Biodiversität bei terrestrischen Wirbeltieren

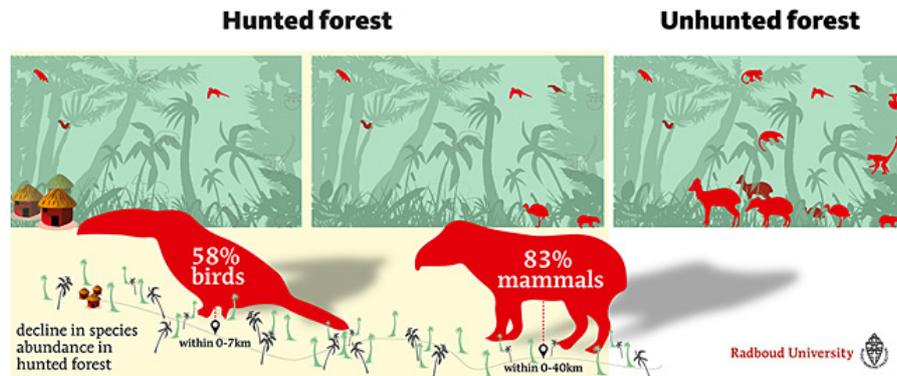


(WWF 2016)

Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

IWJ

## Übernutzung durch Jagd am Beispiel der Tropen



(nach Bénitez-Lopéz et al. 2017)



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

IWJ

## Jagd als Problem für den Artenschutz

- ...wenn sie nicht geregelt ist
- ...wenn sie nicht wachstorientiert ist
- ...wenn sie nicht den Prinzipien der Nachhaltigkeit entspricht

In Österreich ist den letzten 100 Jahren keine Tierart durch eine jagdliche Übernutzung ausgestorben.



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

IWJ

## Die Jagd in Österreich ist geregelt z.B. Burgenländische Jagdgesetz 2017

Präambel: „Freilebendes Wild ist ein wesentlicher Bestandteil der Natur und ein Naturerbe unserer Heimat. Es ist als Teil unserer Kulturlandschaft in seiner Vielfalt...für nachfolgende Generationen möglichst zu bewahren.

Die Jagd hat den Grundsätzen der Weidgerechtigkeit zu entsprechen und umfasst auch die Verpflichtung zur Hege des Wildes. Sie unterstützt...[eine] artenreiche Tierwelt und leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz und zur Biodiversität.

Die langfristige Sicherung der Wildpopulationen und eine an die Lebensräume angepasste jagdliche Bewirtschaftung ist ein dem Gemeinwohl dienender Beitrag...“



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

IWJ

## Die Jagd in Österreich ist zuwachsorientiert Behördliche Abschusspläne und Höchstentnahmen

- Für Schalenwild (außer Schwarzwild) gibt es behördliche Abschusspläne, die je nach Bundesland und Wildart Mindest- bzw. Höchstabschusszahlen vorgeben.
- Für Raufußhühner (Birk- und Auerwild) gelten auch behördliche Abschusspläne, die Höchstabschusszahlen nennen.
- Jagdzeiten für Wildarten werden über Verordnungen geregelt. Gefährdete Arten erhalten eine ganzjährige Schonung.



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

IWJ

## Die Jagd in Österreich ist zuwachsorientiert Freiwillige Abschussplanungen bei Feldhasen



(Peter Steiger)



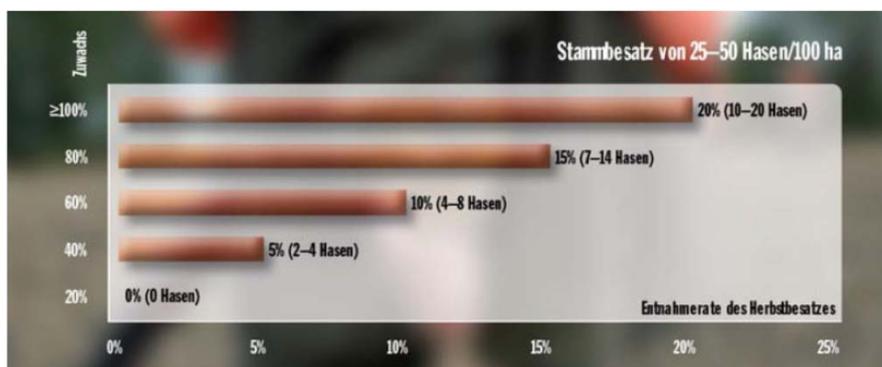
(Klaus Hackländer)



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?



## Die Jagd in Österreich ist zuwachsorientiert Freiwillige Abschussplanungen bei Feldhasen



Graphik WEIDWERK/Ing. Grasbieg

(Kowalczyk et al. 2009)

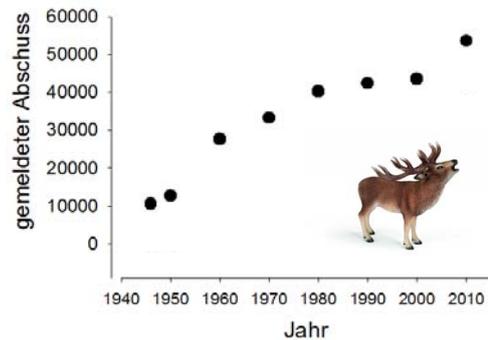


Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?



## Theorie und Praxis!?

- Rechnungshof kritisiert die mangelnde Erfüllung der Abschusspläne (z.B. Tirol 78%) bei Schalenwild.



(www.statistik.at)



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

IWJ

## Folgen hoher Bestände bei Rotwild Gefahr für Biodiversität

Niedrige Hirschkichte



Mittlere Hirschkichte



Hohe Hirschkichte



(Martin et al. 2010)



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

IWJ

## Theorie und Praxis!?

- Immer wieder werden Greifvögel vergiftet oder durch Abschuss illegal getötet.
- Bär, Luchs und Wolf werden regelmäßig illegal geschossen.



(www.wwf.at)



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

IWJ

## Schwarze Schafe vs 123000 Jägerinnen und Jäger

Disziplinar- oder Strafgericht gemäß der Landesjagdgesetzgebung.

In Österreich investieren Jäger mehr als 44 Mio. Euro pro Jahr in Lebensraumverbesserungsmaßnahmen (Schneider 2017).



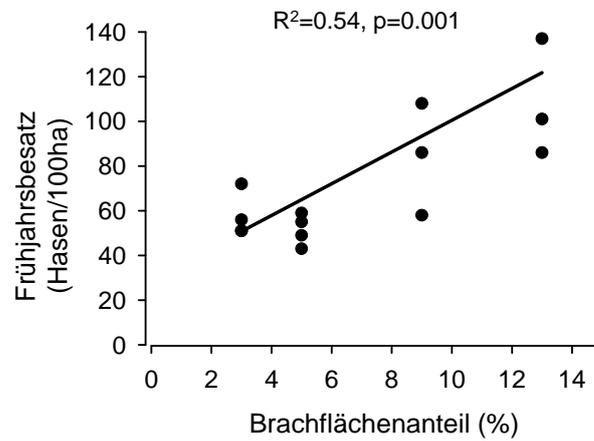
(Klaus Hackländer)



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

IWJ

### Feldhasenbesatz steigt mit zunehmenden Brachflächenanteil



(Hackländer 2004)



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?



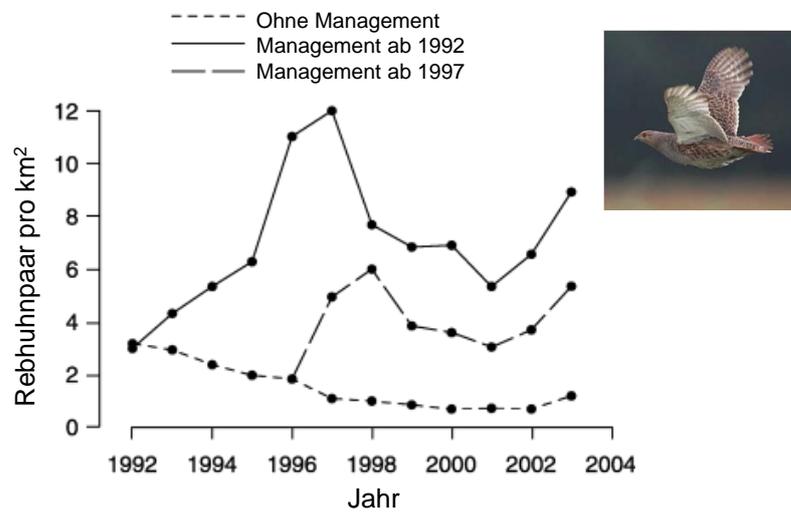
### Ist Prädatorenbejagung ein Instrument des Artenschutzes?



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?



## Prädatorenbejagung und Lebensraumverbesserungsmaßnahmen helfen

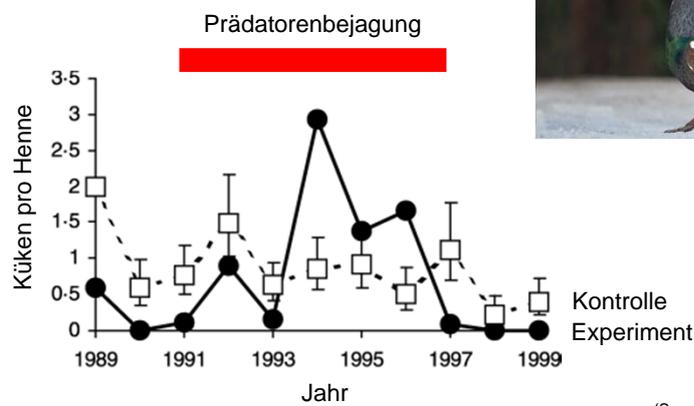


Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

(Aebischer & Ewald 2004)

IWJ

## Beispiel Auerwild in Schottland



(Ralf Martin)

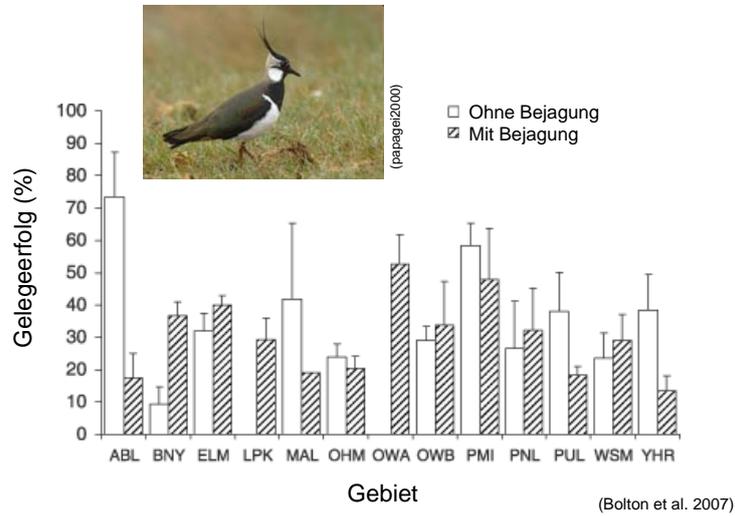


Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

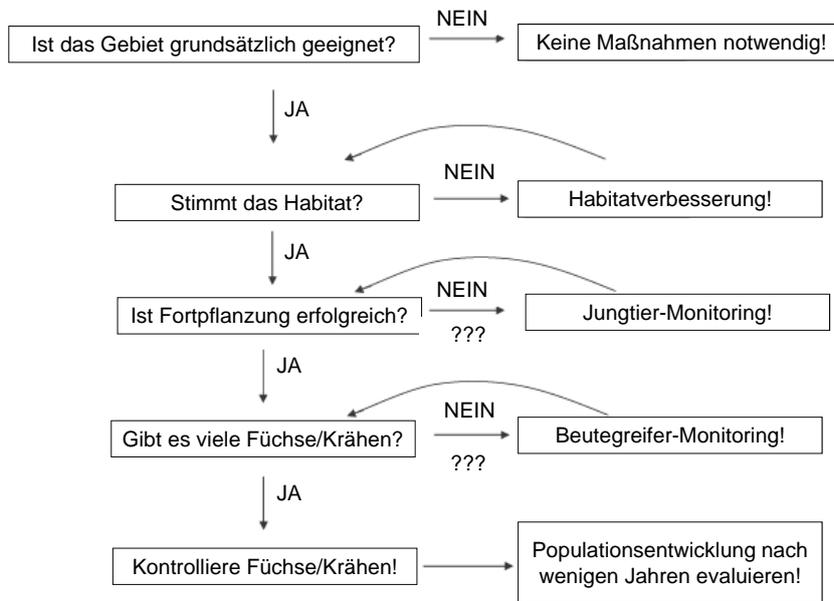
(Summers et al. 2004)

IWJ

### Beispiel Kiebitz in England



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

(verändert nach Bolton et al 2007)



## Allgemeines Fazit

- Unregulierte, nicht zuwachsorientierte Jagd ist global gesehen ein wesentlicher Grund für Biodiversitätsverlust.
- Gesetzlich geregelte, zuwachsorientierte Jagd, die der Nachhaltigkeit verpflichtet ist, kann einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten.
- Für den Artenschutz in Österreich steht der Erhalt der Lebensräume an erster Stelle.
- Prädatorenbejagung bekämpft Symptome, packt das Problem aber nicht an der Wurzel.
- Zum Schutz von Bodenbrütern macht Prädatorenbejagung nur in geeigneten Habitaten wirklich Sinn.



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

IWJ

## Jagd als Partner im Artenschutz

- Jägerinnen und Jäger können durch Hegemaßnahmen für jagdlich relevante Wildarten auch Lebensräume für gefährdete Wildtiere erhalten oder gestalten.
- Die Hegeverpflichtung gilt auch dem ganzjährig geschonten Wild.
- 98% der Fläche Österreichs wird jagdlich genutzt.
- Zur Rechtfertigung der Prädatorenbejagung bedarf es entweder einer konsumptiven Nutzung der Prädatoren (Balg, Wildbret...) oder einer Verbesserung der Situation gefährdeter Beutetiere (kontinuierliche Erfolgskontrolle).
- Naturschutzverbände und Landesjagdverbände sollten sich als Partner (an-)erkennen und das Gemeinsame vor das Trennende stellen.



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?

IWJ

## Gemeinsames Ziel



Maximale Biodiversität heimischer Arten  
bei gleichzeitig minimalem Wildschaden



Jagd und Artenschutz – ein Widerspruch?



**Universität für Bodenkultur Wien**

Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung  
**Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft**

Univ.Prof. Dipl.-Biol. Dr. rer.nat. Klaus Hackländer

Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien

Tel.: +43 1 47654-83211

klaus.hacklaender@boku.ac.at, www.iwj.at